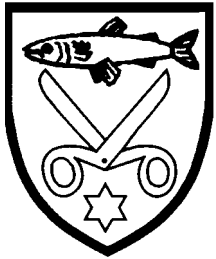


Amtsblatt



Stadt Scheer mit Stadtteil Heudorf



Amtsblatt der Stadt Scheer, herausgegeben vom Bürgermeisteramt Scheer.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Lothar Fischer Tel. 0 75 72/76 16-0, Fax 0 75 72/76 16-52, e-Mail: info@scheer-online.de – Druck: Druckerei Heinz Schönebeck GmbH Meßkirch, Tel. 0 75 75/92 39-0, Fax 0 75 75/92 39-29, e-Mail: info@schoenebeck-druck.de

Öffnungszeiten des Rathauses Scheer:

Montag bis Donnerstag vormittags 8.15-11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30-18.00 Uhr und Freitag 8.15-13.00 Uhr

Öffnungszeiten im Rathaus Heudorf:

Mittwoch 17.30-18.00 Uhr

nach Vereinbarung auch ab 17.00 Uhr

Freitag, den 5. Juni 2020

Nummer 23

Amtliche Bekanntmachungen

Jubilare



Die Stadt Scheer gratuliert allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Scheer und Heudorf, die in den nächsten Tagen ihren Geburtstag feiern und nicht öffentlich genannt werden möchten bzw. dürfen. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Termin der nächsten Müllabfuhr

Juni 2020

Freitag	12.06.	Restmüll
Donnerstag	18.06.	Gelber Sack
Donnerstag	25.06.	Restmüll
Montag	29.06.	Papiertonne

Besuche des Bürgermeisters entfallen

Aufgrund der aktuellen Lage entfallen bis auf weiteres alle Besuche des Bürgermeisters zu Geburtstags- und Ehejubiläen. Die Glückwünsche werden durch die Amtsboten zugestellt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Öffnungszeiten:

April bis einschl. Oktober 2020

Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.30 Uhr



Rathaus Scheer

Wir sind wieder für Sie da:

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	von	8.15 – 11.30 Uhr
Mittwochnachmittag	von	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	von	8.15 – 13.00 Uhr

Stadtverwaltung

Redaktionsschluss- Änderung



Wegen des Feiertags „Fronleichnam“ am 11.06.2020 wird der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 24 auf **Montag, 08.06.2020, 10.00 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Notrufe

Notarzt	☎ 112
Rettungsdienst	☎ 112
Feuerwehr	☎ 112
Polizei	☎ 110

Forstrevier Sigmaringendorf-Scheer

Revierförster Herr Lorenz Maichle
Tel: 0 75 71 / 46 36, Fax: 07571 / 68 44 64,
E-Mail: lorenz.maichle@irasig.de

Hausarztpraxis Deubou

Serge M. Deubou

Facharzt für Innere Medizin und Notfallmedizin
Mühlberg 2, 72516 Scheer
Tel.: 07572 / 7692070 - Fax: 07572 / 7692072
Hausarztpraxis-deubou@t-online.de

Sprechstunden: **vormittags**
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.00 Uhr
nachmittags
Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wochenenddienste / Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notrufnummer für ganz Baden-Württemberg
☎ 116117

☎ 0180/1929345	Kinderarzt
☎ 0180/1929349	Augenarzt
☎ 01805/911 – 660	Zahnarzt für Sigmaringen, Pfullendorf und Umgebung Zahnarzt für Bad Saulgau, Riedlingen und Umgebung

HNO-Notdienst Sigmaringen ☎ 0180/1929341

Apothekennotdienst

Samstag, 06.06.2020

Götz'sche Apotheke, Ostrach, 07585/615
Stadt-Apotheke, Hayingen, 07386/97110

Sonntag, 07.06.2020

Hodrus'sche Apotheke, Altshausen, 07584/3552
Apotheke Leopold, Sigmaringen, 07571/13665

St. Anna-Hilfe gGmbH - Zu Hause rundum versorgt

☎ 07572 / 7629-3

Sozialstation St. Anna, Scheer Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hausnotruf, kostenlose Beratung 24-Std.-Rufbereitschaft

Essen auf Rädern, Offener Mittagstisch in Mengen

☎ 07572 / 7629-3

Organisierte Nachbarschaftshilfe Scheer

Voll Karin, www.kgscheer.wordpress.com/nachbarschaftshilfe
☎ 07572 / 769789

Sozialstation Vinzenz von Paul, Sigmaringen

☎ 07571 / 741250

Pflegeteam Lebenswert

☎ 07572-8370

- zu Hause betreut – häusliche Kranken- und Altenpflege
Hipfelsberger Straße 64, 72516 Scheer, (24 Std. Rufbereitschaft)

SENOVA Sozialstation

Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf
☎ 07571 / 52520
Mail: c.bartsch@senova-pflege.de

Dienst der OWB gGmbH

☎ 07571 / 7459 33 oder ☎ 07571 / 745937

Ambulant Betreutes Wohnen, Betreutes Wohnen in Familien,
familienentlastender Dienst

Hospizgruppe Mengen e. V.

Begleitung Sterbender, Schwerstkranker und ihrer Angehörigen
☎ 0174 / 97 84 636

Beratungsstellen:

Offene Hilfen (MiKADO) der OWB gem. GmbH

Freizeitangebote und Beratung für Menschen mit Behinderung

Beratungsstelle Demenz

☎ 07571-645806-5

Hilfe / Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Sigmaringen

☎ 07571 / 5787

sig@ehe-familie-lebensberatung.de,
www.ehe-familie-lebensberatung.de

Caritasverband Sigmaringen

Beratungsstelle häusliche Gewalt(BhG)
☎ 07571 / 7301-0

WEISSER RING

Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe, Außenstelle Sigmaringen
☎ 0151-55164829

Caritas-Zentrum Bad Saulgau, allgem. Sozialberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Familien-, Ehe-, Paar und Lebensberatung, Hilfen im Alter, christl. Patientenvorsorge, Ökum. Flüchtlingsarbeit, ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Kontaktstelle Kinderchancen, **Tel. 07581/906496-0** Termine nach telefonischer Vereinbarung
Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau,
E-Mail: kugler.s@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach-saulgau.de

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr

☎ 07571 / 1026415

Landratsamt Sigmaringen – Fachb. Gesundheit, Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen

AGJ Suchtberatung Sigmaringen

☎ 07571 4188

suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de,

www.suchtberatung-sigmaringen

HebammensprechstundeKostenlose Einzelberatung für (werdende) Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr (ohne Überweisung, ohne Terminvereinbarung)
Sprechzeiten:**Sigmaringen:** Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen**Bad Saulgau:** Montags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau**Gammertingen:** Jeden 1. Montag im Monat von 10:30 bis 12:00 Uhr im Familienzentrum St. Martin, Kiverlinstraße 4, 72501 Gammertingen**Telefonische Sprechstunde:**Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.: 07571 102-6422
www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde**IBB-Stelle: (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle)****Postanschrift:** IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen, Fidelisstr. 1, 72488 Sigmaringen**E-Mail:** team@ibb-sigmaringen.de**Telefon:** 07571 / 73 01 55**Sprechstunde:** Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelishaus Sigmaringen 14:00 bis 16:00 Uhr**Wichtige Rufnummern für den Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:****Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Singen, Virchowstr. 10, 78224 Singen**

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 12:00 / 16:00 - 19:00

☎ 01806 077312

Weitere Informationen unter:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen>**Gas-Störungsdienst**

☎ 0800 / 0824505

Störungsnummer der EnBW

☎ 0800 3629-477

Sie finden uns im Internet unter: www.mengen-evangelisch.de
Bleiben Sie informiert und abonnieren Sie unseren Newsletter!
www.mengen-evangelisch.de/pinnwand/newsletter/

Mit dem Sonntag Trinitatis endet der österliche Festkreis und wir zählen die Sonntage nach dem Trinitatisfest. Das Parament ist grün, und man bezeichnet diese Zeit auch als die festlose Zeit im Kirchenjahr.

Das klingt fast, als wäre diese Jahreshälfte weniger wert, weil sie kein großes Fest hat. Lesen wir die Schöpfungsgeschichte, dann fällt da auch ein solcher Wechsel auf. Es ward Abend, es ward Morgen, der erste (zweite, dritte, ...) Tag. Zu der kreativen Phase des Tages an dem etwas entsteht, gehört untrennbar die Ruhe der Nacht. Ohne sie wäre es ein hektisches Rennen von einem Höhepunkt zum andern.

Darum ist es gut, die festlose Zeit zu haben, zur Ruhe zu kommen und den Wechsel von Tun und Lassen als gleichwertig anzunehmen.

Sonntag, 7. Juni 202010:00 Gottesdienst in der Pauluskirche,
Pfarrerin Heidrun Stocker**Sonntag, 14. Juni 2020**

9:00 Gottesdienst in Hohentengen

10:00 Gottesdienst in der Pauluskirche

Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10, 16a

Kirchliche Nachrichten Scheer

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, ScheerTel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de oder pfarramtscheer@web.de,
Internetseite kgscheer.wordpress.com**Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr,

Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Vom 06. Juni bis 14. Juni 2020**Samstag, 06. Juni**

18.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Gedenken an Rosa Beller, Karl August Gulde, Großeltern Franziska und Josef Kienle und Maria Kienle

Donnerstag, 11. Juni – Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

10.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier

Gottesdienste, Gottesdienste im Freien und Gotteslob

Zur Feier der Gottesdienste brauchen Sie sich zukünftig nicht mehr anmelden. Ein Verantwortlicher notiert vor Ort den Namen und führt eine Liste, um die Infektionskette, wenn gebraucht, nachvollziehen zu können. Es gelten weiterhin die Desinfektions- und 1,5 m Abstandsregeln, Mundschutz wird empfohlen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mengen – Hohentengen - Scheer

Zeppelinstr. 30 – 88512 Mengen

Bürozeiten: Di. + Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mengen-Hohentengen-Scheer

Tel.: 07572 71091



Es wird, wenn es das Wetter zulässt, Gottesdienste im Freien geben. Bitte bringen Sie ein eigenes Gotteslob zu den Gottesdiensten im Freien mit. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Für Kinder liegt eine Kinderseite in gedruckter Form in den Kirchen aus.

Kirchliche Nachrichten Heudorf

Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Heudorf

Tel. 8955, Fax 8404, E-Mail stnikolaus.scheer@drs.de,
pfarramtscheer@web.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr,
Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Vom 07. Juni bis 14. Juni 2020

Sonntag, 07. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

Ewige Anbetung in unserer Gemeinde

10.00 Aussetzung des Allerheiligsten,
10.30 Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen

Donnerstag, 11. Juni – Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Juni 11. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Herzliche Einladung zur Eucharistischen Anbetung.

Liebe Gemeinde, am Sonntag, 07.06.2020 findet in unserer Kirche St. Peter und Paul die Eucharistische Anbetung statt. Wir beginnen um 10:00 Uhr mit der feierlichen Aussetzung des Allerheiligsten. Um 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Eucharistischem Segen. In der Verehrung des Allerheiligsten Altarsakrament sagen wir dem Vater tiefen Dank, denn in seinem Sohn hat er uns besucht und erlöst. Ich lade Sie herzlich ein. Nehmen Sie sich an diesem Tag die Zeit, „beim Herrn zu sein“. Gott Zeit schenken und von Ihm beschenkt werden tut gut.

Pfarrvikar Pontian Wasswa

Gottesdienste, Gottesdienste im Freien und Gotteslob

Zur Feier der Gottesdienste brauchen Sie sich zukünftig nicht mehr anmelden. Ein Verantwortlicher notiert vor Ort den Namen und führt eine Liste, um die Infektionskette, wenn gebraucht, nachvollziehen zu können. Es gelten weiterhin die Desinfektions- und 1,5 m Abstandsregeln, Mundschutz wird empfohlen.

Bei guter Witterung finden die Gottesdienste im Freien, hinter der Kirche statt. Zum Singen, bringen Sie bitte Ihr eigenes Gotteslob zu den Gottesdiensten im Freien mit.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Für Kinder liegt eine Kinderseite in gedruckter Form in den Kirchen aus.



Pressemitteilung des Landkreises Sigmaringen

Kreis befragt Bürger zu geplanten Biomüllsystem

Lieber eine Biotonne oder ein Bringsystem, sprich eine Anlieferung des Biomülls auf den Recyclinghöfen oder Containerstellplätzen? Was die Bürger präferieren, möchte die Kreisabfallwirtschaft nun über eine Bürgerbefragung im gesamten Landkreis herausfinden. Alle 55.000 Haushalte im Kreis werden bis Ende der Woche angeschrieben. Der Flyer im Briefkasten informiert über die Vor- und Nachteile verschiedener Hol- und Bringsysteme für Biomüll. Auf Grundlage dieser Informationen sollen die Bürger dann ihr Statement zur geplanten getrennten Erfassung von Biomüll im Kreis abgeben.

Hintergrund: Der Kreistag hatte im Dezember 2019 beschlossen, fünf Varianten von Hol- oder Bringsystemen näher zu untersuchen. Vor einer endgültigen Entscheidung am Ende des Jahres möchten die Kreisräte gerne detaillierter wissen, was den Bürgern bei der Biomüllfassung wichtig ist. „Die Abfallentsorgung geht jeden bei uns im Kreis an. Jeder hat Biomüll zu entsorgen, dabei aber ganz unterschiedliche Vorstellungen zu Service, Preis und Qualität“, so Landrätin Stefanie Bürkle. Ursprünglich plante die Kreisverwaltung, acht Infoveranstaltungen im ganzen Kreis anzubieten, um die Bürger zu informieren und die Möglichkeit zum Austausch mit den Kreisräten zu bieten. „Corona hat uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht – Informationsveranstaltungen in der ursprünglich geplanten Form sind derzeit nicht möglich.“

Daher möchte das Landratsamt nun via Umfrage von den Bürgern erfahren, was ihre Wünsche und Erwartungen sind. Die Umfrage kann anonym und kostenlos per Post zurückgeschickt werden. Wer sich lieber online beteiligt, kann dies unter www.bioabfall-sigmaringen.de tun. Neben dem Flyer sind hier auch weitere Informationen zu finden.

Holger Kumpf, der Leiter der Kreisabfallwirtschaft, fasst Vor- und Nachteile der Systeme kurz und knapp zusammen: „Ein Bringsystem ist sicher die günstigste Variante und bringt den reinsten Bioabfall. Für die Bürger heißt das dann aber, dass sie den Biomüll selbst auf den Recyclinghof oder zu Containerstandorten bringen müssen. Dieser zusätzliche Verkehr und die niedrigeren Mengen, die abgeliefert werden, können dazu führen, dass unter dem Strich mehr CO₂ ausgestoßen wird als bislang.“ Die Alternative wäre ein Holsystem. Kumpf: „Neben einer guten CO₂-Bilanz bietet die Biotonne auch einen guten Service. Klar ist aber: Service und Klimaschutz haben ihren Preis. Zudem muss man natürlich auch den Platz für eine Tonne am Haus haben.“

Die meisten Kreise in Deutschland und alle in Baden-Württemberg setzen auf eine Biotonne. „Dennoch wollen wir nicht einfach schauen, was die anderen machen, sondern die beste Lösung für unseren Kreis finden und mit denen in einen Austausch treten, die ihn am besten kennen: Den Bürgerinnen und Bürger und den von Ihnen gewählten Kreisräten, damit diese eine gute Entscheidungsgrundlage haben,“ so Bürkle.

Bis **10. Juni** kann sich jeder Haushalt beteiligen. Die Ergebnisse der Umfrage werden dann in der öffentlichen Kreistagssitzung am **27. Juli** vorgestellt. Bis dahin unterstützt ein professionelles Meinungsforschungsinstitut die Kreisverwaltung bei der Auswertung.

tung. Bis Ende des Jahres soll sich der Kreistag dann für eine Variante entscheiden. Im ersten Halbjahr 2021 werden die Details des Systems beschlossen, im zweiten Halbjahr wird nach einer Firma gesucht, die die Abfuhr durchführen kann und bis Sommer 2022 sollen die Leistungen dann vergeben werden. Im Sommer 2023 wird die getrennte Biomüllsammlung dann starten.

Bürgerbeteiligung zur Bioabfallsammlung läuft gut an

Kreisabfallwirtschaft bekommt zahlreiche Rückmeldungen Mitmachen noch bis 10. Juni möglich

Noch bis 10. Juni hat jeder Bürger im Kreis Sigmaringen die Möglichkeit, seine Meinung zur geplanten Bioabfallsammlung der Kreisabfallwirtschaft mitzuteilen. Die Kreisverwaltung will das Stimmungsbild der Bürger professionell auswerten lassen. Es soll den Kreisräten als Entscheidungsgrundlage dienen. „Bringen Sie sich ein und gestalten Sie die künftige Bioabfallsammlung mit“, appelliert Landrätin Stefanie Bürkle an die Bürgerschaft.

Seit 19. Mai ist nun die Homepage des Landkreises www.bioabfall-sigmaringen.de online. Hier gibt es einen kurzen Erklärfilm, alle Argumente und Fakten sowie eine Stimmungsabfrage. Wer detaillierte Fragen hat, kann diese über ein Kontaktformular stellen.

Zusätzlich wurden Anfang der Woche rund 65.000 Informationsbroschüren an alle Haushalte im Landkreis versendet. Hierin ist zusätzlich eine Umfrage enthalten. Mit dieser kann jeder Haushalt anonym Angaben zu seiner Wohnsituation und seinem bisherigen, aber auch zu einem möglichen, zukünftigen Nutzerverhalten machen.

„Die Resonanz ist gut und wir haben schon viele Rückmeldungen erhalten. Das zeigt, dass das Thema die Leute bewegt“ so Holger Kumpf, technischer Werkleiter der Kreisabfallwirtschaft. „Aber wir würden uns natürlich freuen, wenn noch möglichst viele die Umfrage ausfüllen und an uns zurückschicken würden.“

Die Ergebnisse der Umfrage werden dann in der öffentlichen Kreistagssitzung am **27. Juli** vorgestellt. Nach der Entscheidung für ein Sammelsystem muss dieses aber erst noch genehmigt und die dafür erforderlichen Leistungen ausgeschrieben, vergeben und vorbereitet werden. Daher kann mit dem Start der Bioabfallsammlung im Landkreis Sigmaringen voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2023 gerechnet werden.

Pressemitteilungen

Nachgehende Vorsorge aus einer Hand

DGUV hat zentrales Informations- und Meldeportal rund um das Thema der nachgehenden Vorsorge eingerichtet



Sind Beschäftigte bei ihrer Arbeit krebserzeugenden Gefahrstoffen und Einwirkungen ausgesetzt, müssen Arbeitgeber ihnen auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung eine angemessene arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten. Dazu sind sie laut Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) verpflichtet. Da arbeitsbedingte Erkrankungen oder Berufskrankheiten aber oft erst lange nach der beruflichen Belastung auftreten können, gilt diese Pflicht auch für

ehemalige Beschäftigte. Über das neue zentrale Meldeportal der DGUV, dem Dachverband der Unfallversicherungsträger können Arbeitgeber ihre Verpflichtung zum Angebot der nachgehenden Vorsorge unter bestimmten Voraussetzungen auf die zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen. Das neue Online-Meldeportal DGUV-Vorsorge ermöglicht damit das schnelle und unkomplizierte Meldeverfahren.

Arbeitgeber können betroffene Personen zu jedem Zeitpunkt über das Portal anmelden, also auch zu Beginn oder noch während sie eine gefährdende Tätigkeit ausüben. Solange das Beschäftigungsverhältnis besteht, müssen Arbeitgeber jedoch die arbeitsmedizinische Vorsorge selbst anbieten. Spätestens beim Ausscheiden aus dem Unternehmen ist dann eine entsprechende Meldung über das Portal notwendig. Dabei müssen dann auch das Datum des Beschäftigungsendes und die Dauer der Exposition, also dem Ausgesetztsein, angegeben werden. Die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung haben bisher verschiedene Einrichtungen betrieben, um die nachgehende Vorsorge sicherzustellen. Auf dem Portal DGUV Vorsorge haben sich nun alle Organisationsdienste der gesetzlichen Unfallversicherungsträger zusammengeschlossen. Unabhängig von den Meldezeitpunkten und Vorsorgeanlässen dürfen die Daten betroffener Personen nur mit deren Einwilligung über das Meldeportal von DGUV Vorsorge übermittelt werden. Eine datenschutzkonforme Einwilligungserklärung kann über das Meldeportal heruntergeladen werden. Weitere Informationen gibt es unter www.dguv-vorsorge.de.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Im Zuge der Corona Lockerungen: Beratungsstellen öffnen schrittweise wieder

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. Termine können ab dem 15. Juni 2020 vereinbart werden. Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich. Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgebaut und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten. Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte – wenn möglich – vorrangig genutzt werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an.

In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten,

werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden. Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

Die Online-Terminvergabe bleibt bis auf weiteres auf die Videoberatung beschränkt – hierzu kann bequem der nachfolgende QR-Code genutzt werden:



Ein Hinweis zum Schluss:

Beratungsanliegen zur zukünftigen Grundrente können wegen des Fehlens eines finalen Gesetzesbeschlusses gegenwärtig nicht beantwortet werden. Die DRV hat jedoch auf ihrer Homepage ausführliche Informationen zum Gesetzesvorhaben der Bundesregierung und dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zusammengestellt.

Kurse / Fortbildungen

Plane deine Zukunft. Nutze die Zeit nach der Schule oder Ausbildung sinnvoll für Deine Weiterbildung. Entwickle Dich zur „Fachkraft von morgen“.

Zukunftsplanung nach der Ausbildung

Das **Tagesberufskolleg** bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit, oder in zwei Jahren in Teilzeit, zu erlangen. Der Unterrichtsschwerpunkt richtet sich nach dem Ausbildungsberuf: Technische Physik, Biologie mit Gesundheitslehre, Betriebswirtschaftslehre und Gestaltung.

Das **Berufskolleg in Teilzeit** ist berufsbegleitend. Der Unterricht findet dreimal wöchentlich abends statt.

Zukunftsplanung Abitur - Das sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Zukunftsplanung für die soziale Richtung!

Im **Berufskolleg Gesundheit I und II** wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Zukunftsplanung für die kaufmännische Richtung!

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ mit der Zusatzqualifikation „LCCI-Prüfung der Londoner Handelskammer“ möglich.

Kurse:

Englisch Aufbaukurs 5

für Teilnehmer mit wenig Englischkenntnissen. 10 x montags von 17:00 bis 18:30 Uhr, ab 15. Juni 2020, „Neueinsteiger“ können am 1. Abend zur Probe kommen

Italienisch-Intensiv-Grundkurs

10 x dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 16. Juni 2020

Englisch-Aufbau und Konversationskurs

für Teilnehmer mit guten Englischkenntnissen. 10 x mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr, ab 17. Juni 2020, „Neueinsteiger“ können am 1. Abend zur Probe kommen

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935013, Rita.Rink@kbw-gruppe.de

Veranstaltungen

Agentur für Arbeit Balingen:

Studienbewerbung: Experten-Chat auf abi.de

Endlich! Wer das Abitur in der Tasche hat, kann es oft kaum erwarten, an einer Hochschule durchzustarten. Was angehende Studierende zuvor bei der Studienbewerbung beachten müssen, klärt der nächste **abi>> Chat** am 10. Juni. Von 16:00 bis 17:30 Uhr beantworten Expertinnen und Experten alle Fragen rund ums Thema Studienbewerbung. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen vorab an die **abi>> Redaktion** richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im **abi>> Portal** veröffentlicht wird.

Auf den ersten Blick kann das Thema Studienbewerbung wegen der verschiedenen Zulassungsverfahren durchaus verwirren. Einige Studiengänge sind zulassungsfrei und ermöglichen eine unkomplizierte Einschreibung. Andere unterliegen örtlichen Zulassungsbeschränkungen, hier wird die Mehrzahl der Studienplätze nach den Kriterien der jeweiligen Hochschule vergeben. Entscheidend kann eine gute Abiturnote sein, aber auch Noten in einzelnen Fächern, Wartesemester und Härtefallregelungen können den Ausschlag für eine Zu- oder Absage geben.

Einige Studiengänge werden zudem über das sogenannte **Dialogorientierte Serviceverfahren** vergeben. Wer sich für ein entsprechendes Angebot entscheidet, muss sich über die Website hochschulstart.de bewerben. Das gilt auch für die Studiengänge Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin. In diesen Fächern werden die bundesweit zulassungsbeschränkten Studienplätze von der Stiftung für Hochschulzulassung vergeben.

Im Chat wird geklärt, wie genau die einzelnen Verfahren funktionieren und worauf es dabei jeweils ankommt. Es wird beantwortet, wie man sich um einen Studienplatz bewirbt, welche Unterlagen benötigt werden, welche Fristen aktuell aufgrund der Corona-Krise gelten und welche Änderungen es bei der Zulassung für Medizin gibt.

Naturschutzzentrum Obere Donau

Nettes aus der Natur – Felsvegetation

Bunt blühende Felsvegetation – Empfindliche Spezialisten

Die zart rosa bis kräftig pink leuchtenden Blüten fallen in der ansonsten vom Grau der Felsen geprägten Umgebung sofort ins Auge: Passend zu Pfingsten stehen die Pfingst-Nelken im Oberen Donautal in voller Blüte. Es sind nicht nur wahre Schönheiten, sondern echte Überlebenskünstler, die sich perfekt an das Leben auf den Felsen angepasst haben.

Das ist auch notwendig, denn bei den hier vorherrschenden Bedingungen können die meisten Pflanzen nicht bestehen. Im Gegensatz zu anderen Standorten findet sich an Felsen kaum Erde, die Halt für Wurzeln bieten, Wasser speichern und Nährstoffe bereitstellen könnte. Im Sommer steigen die Temperaturen auf der Felsoberfläche auf bis zu 70° C und an eisigen Frosttagen im Winter bietet der karge Fels kaum Schutz.

Deswegen kommen an den Felsen besonders angepasste Spezialisten vor. Wie die Pfingst-Nelke sind diese oft selten, in ihrem Bestand gefährdet und daher besonders geschützt. Die Felsvegetation im Donautal weist außerdem besonders viele Reliktartern, wie z.B. das Kugelschötchen, auf. Dabei handelt es sich um Pflanzen, die hier ein isoliertes Vorkommen abseits ihres eigentlichen Verbreitungsgebietes besitzen. „Relikt“ deswegen, da diese Arten im Donautal Überbleibsel vergangener Eiszeiten sind. Damals wurden Pflanzen aus dem Alpenraum von Gletschern verdrängt und wanderten bis zu uns in die zur damaligen Zeit vorherrschende baumfreie Tundrenlandschaft. Nach der Eiszeit entstanden hier vielerorts Wälder und die alpinen Arten konnten sich nur an den weiterhin waldfreien Felsen halten.

Um trotz der extremen Bedingungen am Fels überleben zu können, setzen Pflanzen auf unterschiedliche Überlebensstrategien. Pfingst-Nelken haben beispielsweise kleine, sehr schmale Blätter, die mit einer Wachsschicht überzogen sind. Durch diese wird die Verdunstung niedrig gehalten und die Pflanze ist besser gegen Austrocknung geschützt. Andere Pflanzen, wie z.B. verschiedene Mauerpfeffer-Arten, besitzen in ihren fleischigen Blättern ein Wasserspeichergewebe ähnlich dem der Kakteen. Das Berg-Steinkraut hingegen setzt auf besonders lange Wurzeln. Die Pflanze selbst wird nur bis 25 cm hoch, die Wurzeln sind aber bis zu 90 cm lang, um möglichst viel Wasser erreichen zu können.

Zwar ist die Felsvegetation perfekt an ihren Lebensraum angepasst, viele der Pflanzen sind aber sehr trittempfindlich und verschwinden, wenn die Flächen regelmäßig begangen werden. Deshalb zählen Felsen zu den gesetzlich geschützten Biotopen. Sie dürfen abseits ausgewiesener Aussichtspunkte nicht betreten werden. Wer die besondere Pflanzenvielfalt der Felsen kennen lernen will, kann dies auch ohne den Lebensraum zu gefährden. Im „Irnndorfer Felsengarten“ kann man z.B. rund 100 Pflanzenarten entdecken, ohne dass sensible Bereiche betreten werden müssen.